

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch, den „alten“ Anbetern, die Belohnung für eure Hingabe zu geben. Die Frucht der Anbetung ist dieses Wissen, durch das ihr Erlösung erhaltet.

Frage: Auf welche Weise ruinieren manche Kinder ihr Schicksal, während sie vorangehen?

Antwort: Wenn ihr keinen Dienst tut, nachdem ihr zum Vater gehört, wenn ihr keine Barmherzigkeit für euch selbst und für andere habt, dann verderbt ihr euer eigenes Schicksal, d.h., ihr zerstört euren eigenen Status. Wenn ihr gut studiert und im Yoga bleibt, erhaltet ihr einen guten Status. Ihr, die dienstfähigen Kinder, sollten großes Interesse daran haben, Dienst zu tun.

Lied: Wer ist frühmorgens hierhergekommen...

Om Shanti. Ihr Spirituelle Kinder, ihr versteht, dass ihr Seelen und keine Körper seid. Nur in dieser Zeit erhaltet ihr dieses Wissen vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Der Vater sagt: Da Ich nun gekommen bin, habt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Es ist die Seele, die in einen Körper eintritt. Seelen verlassen ihren Körper nach einer gewissen Zeit wieder und nehmen einen anderen an. Die Seelen selbst verändern sich nicht, Körper schon. Seelen sind unvergänglich. Begreift euch deshalb als Seelen. Niemand sonst kann euch jemals dieses Wissen geben. Der Vater ist gekommen, nachdem Er die Rufe der Kinder vernommen hat. Niemand weiß jedoch, dass dies das höchsterhabene Übergangszeitalter ist. Der Vater kommt und erklärt: Ich muss in diesem höchsterhabenen Übergangszeitalter kommen, wenn für die gesamte Welt der Zeitpunkt gekommen ist, höchsterhaben zu werden. Zurzeit ist sie völlig heruntergekommen und unrein. Sie wird „Land des Todes“ genannt, wohingegen jene Welt als das „Land der Unsterblichkeit“ bezeichnet wird. Im Land des Todes gibt es Menschen mit lasterhaften Zügen, während in jenem Land der Unsterblichkeit nur Menschen mit göttlichen Tugenden leben. Deshalb werden sie „Gottheiten“ genannt. Auch hier sagt man über Menschen, die einen guten Charakter haben, sie seien wie Gottheiten. Manche besitzen göttliche Tugenden. In der jetzigen Zeit haben jedoch fast alle Menschen lasterhafte Züge. Sie sind von den fünf Lastern vereinnahmt worden. Deshalb rufen sie: „Komm und befreie uns von diesem Leid.“ Es wurde nicht nur eine Sita befreit. Baba hat erklärt, dass die Anbeter „Sita“ genannt werden und Gott „Rama“ genannt wird. Er kommt, um den Anbetern die Frucht ihrer Anbetung zu geben. Die gesamte Welt ist in diesem unbegrenzten Königreich Ravans gefangen. Baba kommt, befreit sie und bringt sie in Ramas Königreich. Es ist nicht die Rede vom König Rama des silberzeitaltrigen Krieger-Clans. Das ist der König des Silbernen Zeitalters. Ihr Seelen seid jetzt alle tamopradhan und eure Bewusstseinsstufe ist völlig heruntergekommen. Er ist die Leiter herabgestiegen und ganz unten angekommen. Von einer anbetungswürdigen Gottheit ist er ein Anbeter geworden. Die Gottheiten beten niemanden an. Sie sind selbst anbetungswürdig. Wenn sie dann Kaufleute und Shudras werden, beginnt die Anbetung. Wenn sie sich auf den Weg der Laster begeben, werden sie Anbeter. Anbeter verbeugen sich vor den Denkmälern der Gottheiten. Zurzeit ist kein einziger Mensch anbetungswürdig. Gott, der Höchste, ist anbetungswürdig und die goldenzeitaltrigen Gottheiten ebenfalls. Derzeit sind alle Anbeter/Gläubige. Zuerst wird Shiva angebetet. Das ist unverfälschte Anbetung. Anfangs handelte es sich um satopradhane Anbetung, dann wurde sie sato. Dann wenden sie sich von den Gottheiten ab und beginnen, Wasser, Menschen, Vögel etc. anzubeten. Tag für Tag werden viele andere Dinge angebetet.

Heutzutage gibt es viele religiöse Konferenzen: manchmal treffen sich die Anhänger der Adi Sanata Religion („ursprüngliche ewige, uralte Religion“), manchmal treffen sich die Jains und manchmal die Arya Samajis. Sie laden viele Leute ein, denn jeder empfindet seine eigene Religion als erhaben. Da es in jeder Religion die eine oder andere besondere Tugend gibt, sehen sie sich selbst als erhaben an. Es gibt auch viele verschiedene Jains. Es muss zumindest fünf bis sieben unterschiedliche Arten geben. Manche von ihnen laufen sogar nackt umher. Sie verstehen jedoch die Bedeutung von Nacktheit nicht. Gott sagt: Nackt zu sein bedeutet, dass ihr körperlos auf die Erde gekommen seid und körperlos zurückkehrt. Und so haben sie dann ihre Kleider ausgezogen und laufen nackt umher. Sie verstehen die Bedeutung von Gottes Versionen nicht. Der Vater sagt: Ihr Seelen seid hierhergekommen und habt Körper angenommen, um eure Rollen zu spielen. Jetzt ist es Zeit, nach Hause zurückzukehren. Ihr Kinder versteht diese Dinge. Alle Seelen kommen hierher, um ihre Rollen zu spielen. Der Baum wächst immer weiter. Es tauchen weiterhin viele neue Religionen auf. Deshalb wird dies ein „vielfältiges Spiel“ genannt. Es ist der Baum der Vielfalt der Religionen. Jede Religion hat viele Äste. Mohammed ist später gekommen. Zuerst gab es die Anhänger des Islam. Die Zahl der Muslime ist jetzt sehr groß. Diejenigen in Afrika sind sehr wohlhabend. Sie haben dort Minen voller Gold und Diamanten. Andere greifen so ein reiches Land an, um es zu annektieren. Die Christen sind ebenfalls sehr wohlhabend geworden! In Bharat gibt es auch Reichtum, aber der ist verborgen. Sie beschlagnahmen weiterhin sehr viel Gold etc. Jetzt halten die Mitglieder der Gemeinschaft der Jains immerfort Konferenzen ab, weil sie sich alle als erhaben ansehen. All die Religionen dehnen sich immer weiter aus. Zu einer bestimmten Zeit wird jedoch der Umbruch stattfinden, aber die Menschen verstehen überhaupt nichts. Von all den Religionen ist euer Dharma, von dem niemand etwas weiß, das allererhabenste. Es gibt auch viele eisenzeitalterliche Brahmanen. Aber das ist eine durch das Laster geborene Schöpfung. Die gesamte durch das Wort geborene Schöpfung Prajapita Brahmas sollte aus Brüdern und Schwestern bestehen. Wenn sie sich „Kinder Brahmas“ nennen, müssen sie Brüder und Schwestern sein. Deshalb können sie untereinander nicht heiraten. Das beweist, dass jene Brahmanen nicht Brahmas mundgeborene Schöpfung sind. Sie verleihen sich einfach selbst diesen Titel. Tatsächlich wird über euch Brahmanen gesagt, dass ihr noch erhabener seid als die Gottheiten, weil ihr der oberste Haarknoten im vielfältigen Abbild seid. Ihr Brahmanen verwandelt Menschen in Gottheiten. Es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, die euch lehrt. Er Selbst ist der Ozean des Wissens. Niemand weiß das. Manche kommen zum Vater, werden Brahmanen und dennoch werden sie morgen wieder Shudras. Es erfordert sehr viel Bemühung, die alten Sanskaras zu verändern. Habt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid und eure Erbschaft vom Vater beansprucht. Ihr spirituellen Kinder seid es, die ihre Erbschaft vom Spirituellen Vater beanspruchen müssen. Es ist die Erinnerung an den Vater, bei der Maya euch Hindernisse in den Weg legt. Der Vater sagt: Lasst eure Hände die Arbeit verrichten und euer Herz sich an den Vater erinnern. Das ist sehr leicht. Es ist wie bei zwei Liebenden, die nicht sein können, ohne einander zu sehen. Der Vater ist der Geliebte und all die Kinder, die sich ständig an den Vater erinnern, sind Seine Liebenden. Nur der Eine Vater wird niemals von irgendjemandem beeinflusst, denn niemand steht höher als Er. Er lobt jedoch die Kinder und sagt: Vom Beginn des Weges der Anbetung an seid ihr alle die Liebenden des Geliebten gewesen. Ihr habt gerufen: „Komm und befreie uns vom Leid und reinige uns!“ Ihr alle seid die Bräute und Ich bin der Bräutigam. Ihr alle seid in des Teufels Kerker eingesperrt und Ich komme, um euch zu befreien. Intensive Bemühungen sind jetzt erforderlich. Die ungezügeltere Blickweise täuscht euch. Es erfordert Bemühungen, um einen reinen Ausblick zu entwickeln. Die Gottheiten haben einen so guten Charakter. Es ist definitiv jemand erforderlich, der solche Gottheiten erschafft. Das Thema der Konferenz lautet: „Die Notwendigkeit der Religion im Leben der Menschen.“ Weil die Menschen das Drama nicht kennen, sind sie alle verwirrt. Niemand außer euch kann das

erklären. Die Christen und Buddhisten wissen nicht, wann Christus und Buddha wiederkommen. Ihr könnt ihnen sehr schnell die exakte Berechnung vorlegen. Erklärt, dass Religion notwendig ist. Erklärt ihnen, welche Religion zuerst existierte und welche danach kam. Sogar einige aus eurer eigenen Religion verstehen das nicht vollständig. Sie haben kein Yoga. Ihr könnt ohne Yoga keine Stärke erhalten, es wird keine Kraft geben. Nur der Vater wird „Allmächtige Autorität“ genannt. Ihr werdet in so einem Umfang allmächtig, dass ihr Meister der Welt werdet. Niemand kann euch euer Königreich wegnehmen. Zu jener Zeit gibt es kein anderes Land. Jetzt gibt es so viele Nationen. Wie dreht sich dieser Weltkreislauf? Er geht über einen Zeitraum von 5.000 Jahren. Ihr könnt die Welt nicht vermessen. Ihr könnt vielleicht das Land vermessen, aber nicht den Ozean. Niemand kann das Ende des Universums oder des Ozeans finden. Erklärt deshalb, warum Religion so sehr benötigt wird. Der gesamte Kreislauf basiert auf den Religionen. Dies ist der Baum der Vielfalt der Religionen. Das Bild mit diesem Baum ist wie ein Spiegel für Blinde. Ihr geht jetzt hinaus, um Dienst zu tun. Allmählich werdet ihr mehr und mehr. Wenn es Stürme gibt, fallen viele Blätter ab. In anderen Religionen ist keine Rede von Stürmen. Sie müssen von dort oben herabkommen. Die Etablierung eurer Religion ist etwas so Wunderbares. Gott Selbst muss kommen und den Anbetern, die zu Anfang gekommen waren, die Frucht geben, indem Er sie zurück nach Hause holt. Ihr habt gerufen: „Nimm uns Seelen zurück in unser Zuhause!“ Niemand weiß, dass der Vater euch das Schicksal des Königreichs des Himmels gibt. Sannyasis glauben nicht an das Glück. Sie wünschen sich ewige Befreiung. Ewige Befreiung wird nicht als Erbschaft bezeichnet. Sogar Shiv Baba muss Seine Rolle spielen. Wie könnte Er irgendjemand anderen in ewiger Befreiung verweilen lassen? Ihr Brahma Kumars und Kumaris kennt eure eigene Religion und die von allen anderen. Habt Barmherzigkeit für jede Seele. Erklärt die Geheimnisse des Kreislaufs. Erzählt ihnen: „Der Gründer eurer Religion wird zu seiner eigenen Zeit wiederkommen.“ Diejenigen, die anderen erklären, müssen sehr klug sein. Ihr könnt erklären, dass jede Seele wieder satopradhan werden muss und dann durch die sato, rajo und tamo Stufen gehen muss. Dies ist jetzt das Königreich Ravans. Zu euch gehört die wahre Gita, die der Vater zu euch spricht. Der Unkörperliche wird „Gott“ genannt.

Die Seelen rufen nach dem Unkörperlichen Gott, dem Vater. Ihr Seelen habt dort euren Lebensbereich. Ihr werdet nicht „Höchste Seele“ genannt. Es gibt nur eine Höchste Seele, das ist Gott, der Allerhöchste. Dann kommen all die Seelen, Seine Kinder. Der Spender der Erlösung für alle Seelen ist der Eine, dann folgen die Gottheiten. Unter ihnen ist Shri Krishna die „Nummer 1“, weil sowohl diese Seele als auch deren Körper rein sind. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter und euer Leben ist unschätzbar wertvoll. Das Leben der Brahmanen ist unschätzbar wertvoll, nicht das der Gottheiten. Der Vater macht euch zu Seinen Kindern und Er bemüht sich so sehr um euch. Gottheiten machen nicht so viele Bemühungen. Sie schicken ihre Kinder einfach in die Schule, damit sie eine Ausbildung erhalten. Hier lehrt euch der Höchste Vater persönlich. Er ist alles drei: Vater, Lehrer und Guru. Deshalb solltet ihr Ihm sehr viel Achtung entgegenbringen. Dienstfähige Kinder sollten großes Interesse am Dienst haben. Es gibt nur sehr wenige, die im Dienst geschickt sind und mit Dienst beschäftigt bleiben. Viele Hände werden gebraucht. Wer ausgebildet wird, um in den Krieg ziehen, wird vom Arbeitgeber freigestellt. Sie haben Listen von all diesen Leuten. Niemand darf den Militärdienst verweigern oder es ablehnen, in den Kampf zu ziehen. Sie werden dafür gedrillt und ihnen wird mitgeteilt, dass sie bei Bedarf einberufen werden. Verweigerer werden vor Gericht gestellt. Hier ist das nicht so, aber hier wird der Status derjenigen, die nicht gut dienen, zerstört. Nicht zu dienen bedeutet, sich selbst zu schaden und den eigenen Status zu zerstören. Sie selbst ruinieren ihr Schicksal. Wenn ihr gut studiert und im Yoga bleibt, könnt ihr einen hohen Status beanspruchen. Habt Barmherzigkeit für euch selbst. Wenn ihr

für euch selbst Mitgefühl habt, könnt ihr es auch für andere haben. Der Vater fährt fort, alle möglichen Arten von Erklärungen zu geben. Schaut euch an, wie das Spiel der Welt weitergeht. Das Königreich wird auch etabliert. Niemand in der Welt weiß darüber Bescheid. Ihr erhaltet jetzt Einladungen. Was könntet ihr in fünf bis zehn Minuten erklären? Würden sie euch ein bis zwei Stunden Zeit geben, dann könntet ihr etwas erklären. Sie kennen jedoch das Drama überhaupt nicht. Schreibt all die guten Punkte auf. Einige Kinder vergessen jedoch, das zu tun. Der Vater ist der Schöpfer und Er erschafft euch Kinder. Er hat euch sich zugehörig gemacht. Er ist der Direktor und gibt euch Weisungen (directions). Er gibt euch Shrimat und Er handelt auch dadurch, dass Er euch das Wissen gibt. Das ist Seine allerhöchste Tätigkeit. Was bringt es, wenn ihr den Schöpfer, Direktor und Hauptdarsteller des Schauspiels nicht kennt? Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt sehr viel Achtung für den Lehrer, der euch in diesem unschätzbar wertvollen Leben lehrt. Nehmt in diesem Studium so viel Wissen wie möglich in euch auf und bleibt mit Dienst beschäftigt. Seid barmherzig mit euch selbst.

2. Um euch zu reformieren, verinnerlicht Tugenden. Erneuert euren Charakter. Dient, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln.

Segen: Möget ihr stets kraftvoll werden, indem ihr spirituellen Drill praktiziert und dadurch die letztendliche Prüfung besteht.

Gegen alle körperlichen Krankheiten werden derzeit Übungen als Kur gelehrt. Um euch selbst, die Seele, kraftvoll zu machen, müsst ihr spirituelle Übungen praktizieren. Egal wie sehr eine Atmosphäre von Aufruhr und Unruhe geprägt sein mag, übt es, während ihr in der Mitte des Getöses seid, euch selbst jenseits des Klangs zu stabilisieren. Stabilisiert euren Geist, wo auch immer ihr möchtet, so lange ihr möchtet und ihr werdet kraftvoll werden und dadurch den letztendlichen Test bestehen.

Slogan: Jeden auf den Lastern basierenden Charakterzug (nature), alle dementsprechenden Sanskars und alles dementsprechende Karma hinzugeben, das bedeutet, sich selbst hinzugeben.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Entzündet das Feuer der Liebe und macht euren Yoga vulkanisch

Solange eure Erinnerung nicht wie ein Vulkan ist, werden auch die Flammen der Zerstörung nicht ihre vollständige vulkanische Form annehmen. Sie flackern auf und beruhigen sich, da die Seelen, die manchmal in einer vulkanischen Form und Abbilder der Unterstützung sind, nicht konstant ihre vulkanische Form eingenommen haben. Habt jetzt den entschlossenen Gedanken, zur vulkanischen Form zu werden und nutzt die Konzentration eures Geistes und Intellekts auf kollektive Weise, um die Schwingungen kraftvollen Yogas überall zu verbreiten. * **O M S H A N T I ***